

Jetzt kommt das neue Rathausquartier

Von Claudia Michaelis

NEU WULMSTORF. Neu Wulmstorfs Ortsmitte bekommt ein neues Gesicht. An der Bahnhofstraße laufen jetzt auf beiden Seiten des Grenzwegs die Arbeiten für die neuen Wohn- und Geschäftshäuser, die der Haupteinkaufsmeile ein städtisches Gepräge geben sollen.

So viel massierte Bautätigkeit hat es in der Neu Wulmstorfer Bahnhofstraße lange nicht mehr gegeben: Während auf dem ehemaligen Hoyer-Gelände die Arbeiten für das neue Wohn- und Geschäftshaus der MBN auf Hochtouren laufen, hat auf der gegenüberliegenden Ecke der Abriss des alten VGH-Gebäudes begonnen. Stück für Stück frisst sich der Bagger durch das alte Haus.

In etwa zwei Wochen, so plant es der mit den Arbeiten beschäftigte Entsorgungsfachbetrieb Jacobs Tiefbau aus Bremervörde, soll das Gebäude samt Keller vom Erdboden verschwunden sein.

Im Januar/Februar, je nachdem, wie es die Witterung erlaubt, soll dann mit dem Bau des neuen Wohn- und Geschäftshauses begonnen werden, das die HBI Hausbau-Immobilien-gesellschaft aus Nottensdorf auf der Ecke gegenüber dem Rathaus realisiert. Die Pläne für die Gestaltung des künftigen Wohn- und Geschäftshauses hatte HBI nach den Vorgaben der Ratspolitik, die sich ein städtebaulich attraktives Ensemble für die zentrale Ecke wünscht, noch einmal überarbeiten lassen. Die Ecke zum Grenzweg hin ist nun ansprechender gestaltet, die künftige Ladenzeile um die Ecke herum gezogen worden.



Nächste Woche ist die Ecke platt: Der Bagger frisst sich Stück für Stück durch das alte VGH-Gebäude.

Jetzt kommt das neue Rathausquartier

Von Claudia Michaelis

Seite 2

In dem Neubau Bahnhofstraße 50 werden 26 Wohnungen mit Größen von 34 bis 78 Quadratmetern als Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen konzipiert. Vor allem viele kleinere, Ein- bis Zweizimmer-Wohnungen werden es geben, sagt Geertz. „Wir haben gemerkt, dass die Nachfrage nach kleineren Wohnungen sehr groß ist.“

Im Erdgeschoss entstehen zwei bis drei Ladenflächen für Handel und Dienstleistungen. Auch für die Läden habe HBI schon eine Reihe von Interessenten, die zur Belegung der Bahnhofstraße beitragen könnten, sagt Geertz. Weitere seien aber noch willkommen und könnten sich gern bei HBI melden.

Auf einem Parkplatz neben dem Gebäude wird es 21 Stellplätze geben. Für die Mieter gibt es 26 Stellplätze in der Tiefgarage. Die Wohnungen baut HBI schlüsselfertig und verkauft sie an Kapitalanleger. Vermietung, Verwaltung und Betreuung bleiben in der Hand der unternehmenseigenen HBI-Verwaltung. „Wir glauben, dass wir hier in der Bahnhofstraße ein sehr attraktives Projekt realisieren“, sagt Geertz. Die Fertigstellung ist für Mai/Juni 2019 angepeilt.

Rohbau des Erdgeschosses bis Jahresende fertiggestellt.

Gegenüber auf der Baustelle der MBN Bau AG, die auf dem Hoyer-Gelände ein neues Wohn- und Geschäftshaus baut, gehen die Arbeiten ebenfalls zügig voran. Das Kellergeschoss samt Decke ist fertig, und möglichst noch bis Ende des Jahres soll auch der Rohbau des Erdgeschosses fertig werden, berichtet der für das Projekt zuständige Bauleiter Moritz Westphal auf TAGEBLATT-Nachfrage. Laufen die Arbeiten weiter nach Plan, soll der komplette Rohbau im Februar/März stehen. Ende September 2018 soll das Gebäude dann fertig sein, sodass auch der Drogeriemarkt Rossmann zum Oktober in seine neuen Räume umziehen kann.

In direktem Anschluss an das Nachbargebäude baut MBN im Auftrag eines Hamburger Investors ein Wohn- und Geschäftshaus mit zwei Obergeschossen und einem Staffelgeschoss, das sich in Rotklinker-Optik in die umgebende Bebauung einpasst. In die 700 Quadratmeter große Ladenfläche im Erdgeschoss wird als einziger Mieter Rossmann einziehen, der im Moment noch im Markt Platz Center auf der anderen Straßenseite auf erheblich kleinerer Fläche untergebracht ist. In den Obergeschossen werden 14 Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen in Größen zwischen 70 und 100 Quadratmetern entstehen. Die Tiefgarage unter dem Haus wird 34 Stellplätze für die Mieter der Wohnungen bieten.